

Pressemitteilung

Sparkasse Markgräflerland zieht für 2020 insgesamt eine positive Bilanz

Weil am Rhein/Müllheim, 22. Februar 2021

„Die Sparkasse Markgräflerland kann für das herausfordernde Geschäftsjahr 2020 eine stabile Bilanzentwicklung ausweisen und ist mit dem Geschäftsverlauf insgesamt zufrieden“ erklärte der Vorsitzende des Vorstands Ulrich Feuerstein zusammen mit seinen beiden Vorstandskollegen Peter Blubacher und Patrick Glünkin in einer Pressekonferenz. Die Bilanzsumme ist um 149 Mio. EUR angestiegen und liegt bei 2,8 Mrd. EUR.

Kreditgeschäft

Der Kreditbestand zum Jahresende 2020 nahm um 127 Mio. EUR zu und beträgt 2,0 Mrd. EUR.

Es wurden insgesamt 440 Mio. EUR an Darlehen an Privatpersonen sowie an Unternehmen und Selbständige zugesagt. „Die Darlehenszusagen an Unternehmen betragen 226 Mio. EUR, an Privatpersonen 186 Mio. EUR und an sonstige Kreditnehmer 28 Mio. EUR.

Seit Jahren zählt die Sparkasse Markgräflerland zu den Sparkassen, die Fördermittel in überdurchschnittlicher Höhe ausreichen. Im Jahr 2020 stellte die Sparkasse ihren Kunden insgesamt 679 öffentlich geförderte Darlehen mit einem Gesamtvolumen von über 135 Mio. EUR zur Verfügung. Ca. 40 % der Fördermittel wurde an gewerbliche Kunden ausgereicht.“ erläuterte Sparkassendirektor Blubacher.

Einlagen- und Wertpapiergeschäft

Die Einlagen der Sparkassenkunden erhöhten sich um 112 Mio. EUR bzw. 7,2 % auf 1,7 Mrd. EUR. „Nach einem corona-bedingt turbulenten Jahr schloss der DAX zum Jahresende bei 13.718,78 Punkten. Unsere Kunden haben die Bestände in Wertpapieren trotz der schwankenden Entwicklung an den Märkten weitestgehend gehalten und nutzten das gute Einstiegsniveau für ein weiteres Engagement in Aktien und Investmentfond Der Wertpapierumsatz der Sparkassenkunden betrug 279 Mio. EUR.“ so Sparkassendirektor Glünkin.

Ertragslage

Durch die weiter anhaltende Niedrigzinsphase ist der Druck auf die Zinsspanne nach wie vor sehr hoch. Dennoch ist es der Sparkasse Markgräflerland gelungen, im Jahr 2020 erneut ein zufriedenstellendes Betriebsergebnis zu erzielen.

(vorläufige Zahlen, Stand 31.01.2021)



Kompetenz zum Vorteil unserer Kunden Öffentliche Förderprogramme

Die Sparkasse Markgräflerland bleibt Marktführer im Förderkreditgeschäft

Im Jahr 2020 stellten wir unseren Kunden insgesamt 679 öffentlich geförderte Darlehen mit einer Gesamtsumme von über 135 Mio. Euro zur Verfügung. Sowohl die Anzahl der Zusagen (+198 Stück bzw. +40%) als auch deren Volumen (+91,7 Mio EUR bzw. +211 %) erhöhten sich sehr deutlich und zeigen die Bedeutung dieses wichtigen Instruments der Wirtschaftsförderung.

Insgesamt rund 54 Mio. EUR wurden für fast 200 Vorhaben unserer gewerblichen Kunden ausgereicht. Davon entfielen alleine über 22 Mio. EUR auf von der KfW und der L-Bank aufgelegte Programme zur Stützung der Unternehmen in der Corona-Pandemie. Die Sparkasse als Hausbank sieht sich hier besonders in der Verantwortung gemeinsam mit den Förderinstituten die Zukunftsperspektiven der regionalen Unternehmen zu erhalten und zu verbessern. So wurden auch über 7 Mio. EUR aus dem Programm Innovationsfinanzierung 4.0 zugesagt, das explizit die Weiterentwicklung von Produkten, Absatzmärkten und Geschäftsmodellen unterstützt.

Private Bauherren und Immobilienbesitzer nutzten vermehrt die KfW-Programme für energieeffiziente Neubauten und Sanierungen für 188 Maßnahmen und sicherten sich so attraktive Tilgungszuschüsse. Das Volumen neuer Darlehen in dieser Kategorie erhöhte sich von 10,8 Mio. EUR im Jahr 2019 auf über 49 Mio. EUR 2020.

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) hatte bereits im Januar letzten Jahres dies Bedingungen dieser Darlehen nochmals deutlich verbessert und so einen massiven Nachfrageschub ausgelöst.

Alle Zusagen in diesem Bereich wurden verwendet für Wohngebäude, die den anspruchsvollen KfW-Standards entsprechen und so einen wichtigen Beitrag zur Energieeinsparung und geringeren CO₂-Emissionen leisten. Davon profitieren durch geringe Wohnnebenkosten auch die Mieter neuer und sanierter Gebäude.

Seit Jahren zählt die Sparkasse Markgräflerland zu den Sparkassen, die Fördermittel in überdurchschnittlicher Höhe ausreichen. Zum Vorteil unserer Kunden hat dieser Teil unseres Finanzierungsgeschäfts auch 2021 weiterhin hohes Gewicht.

Stiftungen der Sparkasse Markgräflerland 2020

Stiftung für das Markgräflerland. Sparkasse Markgräflerland

Das zu Beginn durch die Sparkasse Markgräflerland eingebrachte Stiftungskapital von 200.000 EUR ist in den Jahren durch Zustiftungen auf insgesamt 4,75 Mio. EUR angewachsen. Die Stiftung betreut 22 Stiftungsfonds von Kunden sowie zwei rechtlich unselbständige Stiftungen mit vorgegebenen Verwendungszwecken. In 2020 wurden insgesamt rund 80.000 EUR für über 50 Projekte von gemeinnützigen Institutionen und Vereinen im Geschäftsbereich der Sparkasse ausgegeben. Das schwierige Jahr 2020 bestätigte sich mit vielen Förderanfragen, die Stiftung hat hier soziale Zwecke priorisiert. Die Umsetzbarkeit in der Pandemielage war wichtig, um eine effektive Unterstützung zu gewährleisten.

Stiftung der Sparkasse Markgräflerland zur Förderung der Jugend

Die durch die Stiftung initiierte Vortragsreihe „Fun & Risk im Netz“, die Schüler der 5. und 6. Klassen über Risiken bei der Nutzung digitaler Medien aufklärt, musste leider pandemiebedingt entfallen. Für 2021 wurde vom Veranstalter eine digitale Lösung erarbeitet, so dass dann eine Durchführung möglich wäre.

Im Jahresverlauf machte sich die nur eingeschränkt mögliche Vereinsarbeit bemerkbar, die zu einer stockenden Förderung der Nachwuchsarbeit führte. Trotzdem wurden insgesamt rund 29.000 EUR für Förderungen und Projekte ausgeschüttet.

Stiftung der Sparkasse Markgräflerland zur Förderung von Kunst und Kultur

Auch die Arbeit der Stiftung für Kunst & Kultur war in 2020 stark von der Pandemie geprägt. Während der Kunst- & Kulturpreis im Frühjahr noch in Patrick Luetzelschwab aus Weil am Rhein einen würdigen Sieger fand, musste der Jugendmusikwettbewerb im Spätjahr durch die aktuelle Lage abgesagt werden.

Ein interessantes Projekt ist der Stiftung mit dem „Corona-Mosaik“ gelungen. 32 regionale Künstler lieferten ihren Beitrag zu einem Kunstwerk, dass aktuell im Markgräfler Museum in Müllheim ausgestellt ist und auch auf der Homepage der Sparkasse „besichtigt“ werden kann.

Ein bleibendes Werk in einer schweren Zeit, in der besonders die Kunst- und Kulturschaffenden immer wieder in ihrer Aktivität ausgebremst werden. Für Projekte und Einzelförderungen wurden in 2020 insgesamt rund 30.000 EUR investiert.

Vermutlich wird die Situation in 2021 angespannt bleiben. Die Stiftungen der Sparkasse werden sich weiterhin für Unterstützungen im Markgräflerland einsetzen.

Digitale Transformation

Die Digitale Transformation der Sparkasse Markgräflerland hat im Jahr 2020 deutlich an Fahrt aufgenommen. Mit Beginn der Corona-Krise haben sich die Erwartungen unserer Kundinnen und Kunden an eine digitale Sparkasse in sehr kurzer Zeit geändert. Unmittelbar nach Ausbruch der Pandemie haben wir uns die Frage gestellt, was die Sparkasse aus der Krise lernen kann. Davon ausgehend wurden kurzfristig weitere Zugangskanäle für die Kundinnen und Kunden zur Verfügung gestellt. So konnten bereits im Frühjahr 2020 viele Beratungsgespräche per Videokonferenz stattfinden. Die Kundennutzung der von der Sparkasse angebotenen medialen Dienstleistungen hat im Jahr 2020 enorm zugenommen. Dazu gehört neben der Nutzung des reinen Online-Bankings auch die Nutzung der App „Mobiles bezahlen“ (Android) oder von „ApplePay“ (iOS). Der im Januar 2020 neu eingeführte Instagram - Kanal hat mittlerweile über 800 Abonnenten aus dem Markgräflerland und weit darüber hinaus.

Aber auch intern hat die Sparkasse die digitale Transformation deutlich vorangetrieben. So wurden und werden weiter interne Prozessoptimierungen vorangetrieben. Für viele Mitarbeitenden ist, wo möglich, Homeoffice zur Standard-Arbeitsform geworden. Interne Besprechungen finden mittlerweile per Web-Konferenzen statt. Die neu ausgebildeten DigiBotschafter konnten mit Hilfe diverser Lernformate (z.B. Breakfast&Web / Lunch&Web) die Kolleginnen und Kollegen auf digitalem Weg zu unterschiedlichsten Themen weiterbilden. Dabei spielten nicht immer Sparkassenthemen wie z.B. Mobile Payment, sondern auch Themen wie Messengerdienste, Clouddienste oder Kryptowährungen eine Rolle. Ziel ist es, die Sparkassenmitarbeiterinnen und -mitarbeiter nach und nach in der Breite des digitalen Raumes fit zu machen.

Beratungsgespräche mit Kunden führt die Sparkasse auf den vom Kunden gewählten Kommunikationsweg. Sei es per Videoberatung, Desktopsharing, Telefon oder auf Kundenwunsch analog vor Ort. Weitere anstehende Themen sind der Ausbau und die Optimierung der internen und externen Kommunikation. Dadurch werden die Kundinnen und Kunden der Sparkasse Markgräflerland künftig noch schneller von neuen Entwicklungen profitieren.